Nr. 214.2024
25. November 2024

Presse

Pressemitteilung
der SPD-Bundestagsfraktion

AG Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Enttäuschendes Ergebnis in Baku

Sanae Abdi, *entwicklungspolitische Sprecherin:*

In Baku ist es nicht gelungen, Beschlüsse zur Abkehr von fossilen Brennstoffen und zur Senkung des Treibhausgasausstoßes zu treffen. Man konnte sich nur auf einen jährlichen Klimafinanzierungsbeitrag von mindestens 300 Milliarden Dollar einigen. Das ist mehr als enttäuschend.

„Die internationale Gemeinschaft wäre, vor dem Hintergrund eines voraussichtlichen Rückzugs der USA aus dem Pariser Abkommen, mehr denn je gefordert gewesen, sich auf Klimagerechtigkeit und ausreichende Finanzierungen zu verständigen.

So aber haben die Verhandlungen erneut gezeigt, wie wichtig innovative Ansätze zur Entwicklungsfinanzierung sind. Die zentrale Rolle der multilateralen Entwicklungsbanken, die zukünftig deutlich mehr Kredite vergeben oder vermehrt Schulden erlassen sollen, unterstreicht die wichtige Rolle Deutschlands und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in diesem Prozess, zum Beispiel bei der Reform der Weltbank. Zu den aus sozialdemokratischer Sicht prioritären Ansätzen muss aber auch eine Reform der Schuldenbremse gehören, dafür wird sich die SPD-Fraktion weiterhin stark machen.“

Impressum

Nr. 214.2024 / 25. November 2024

Herausgeberin: Katja Mast
Redaktion: Albrecht von Wangenheim

T 030 227 52282
030 227 51118
E Presse@spdfraktion.de

Der Text kann im Internet unter www.spdfraktion.de abgerufen werden.

SPD
Fraktion im Bundestag